

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 6: Einfamilienhäuser, Ferienhäuser, Gemeinschaftszentren = Maisons familiales, maisons de vacances et centres communautaires = One-family houses, summer houses and community centers

Artikel: Gemeinschaftszentrum in Zürich = Centre communautaire à Zurich = Community center in Zurich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Giselher Wirth

Gemeinschaftszentrum in Zürich

Centre communautaire à Zurich.

Community center in Zurich.

Entwurf 1958

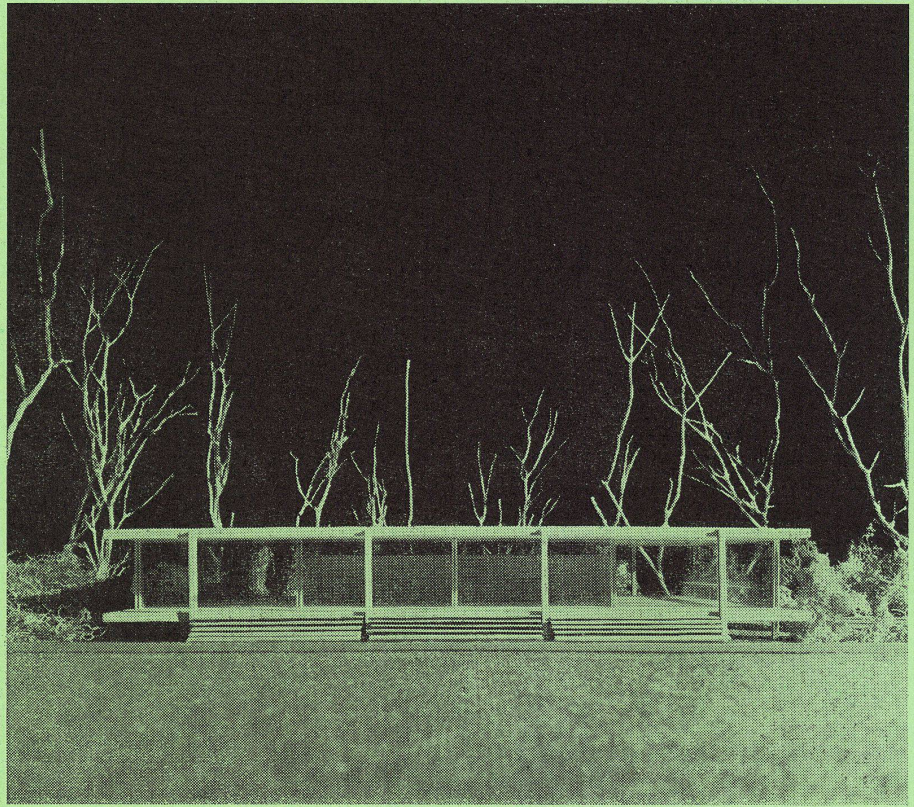
Die Wiese, auf der das Gemeinschaftszentrum Wollishofen gebaut werden soll, liegt auf dem Delta eines alten Baches, der heute kanalisiert ist. Das Grundstück am See ist mit einer Fußgängerunterführung unter Bahn und Ausfallstraße mit einem Einkaufszentrum verbunden. Bäume und dichtes Buschwerk an der Süd- und Westgrenze schirmen die Wiese gegen die Nachbargrundstücke ab.

Verlangt wurden ein Klubraum mit einer Lesenische, ein ebenso großer Werkraum mit einer Bastelnische, eine Halle mit dem Tisch des Leiters und die nötigen Nebenräume. Für den Aufenthalt im Freien sollte eine gedeckte Veranda zur Verfügung stehen. Ein ausgedientes Dampfboot im Hafen wird als Bibliothek benutzt.

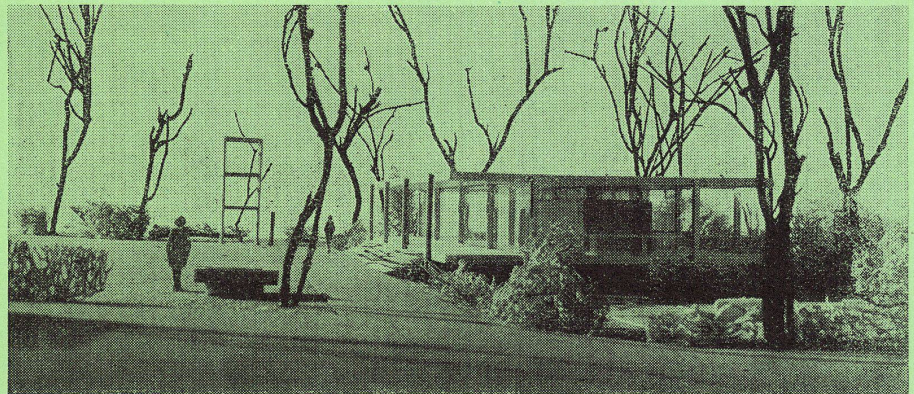
Der hohe Grundwasserspiegel im sumpfigen Deltagebiet macht es notwendig, das Gebäude vom feuchten Boden abzuheben. Dadurch wird der Einstellraum für die Boote der Wassersportler gewonnen. Die gedeckte Terrasse ist dem See und der Spielwiese zugewendet; sie kann im Sommer als Theaterbühne verwendet werden. Von der zentralen Halle betritt man Klub- und Werkraum. Die Nebenräume wurden zu einem Kern im Gebäudelinnen zusammengefaßt, um viel Fassadenlänge für gut belichtete Arbeits- und Spielplätze in den Lese- und Bastelnischen freizuhalten. Die Toilettenanlage wird über einen durchgehenden Schacht belichtet und belüftet. Den Kern bilden zwei 2 m hohe Wandschränke, deren Türen als Wandtafeln und Ausstellungsflächen benutzt werden können.

Rammsondierungen und Bodenproben zeigen, daß erst in etwa 15 m Tiefe ein tragfähiger Baugrund vorhanden ist. Darüber befinden sich in starker Setzung begriffene Schichten aus Seekreide, Schluff und torfigem Lehm. Es ist daher notwendig, bis in diese Tiefe Pfähle vorzutreiben. Für das Gebäude wurde eine geschweißte Stahlrahmenkonstruktion gewählt. 18 Stahlstützen DIN 12 tragen vier gleiche Stahlrahmen von 6 x 12 m in der Höhe des Fußbodens und vier gleiche Stahlrahmen in der Höhe der Decke. Diese werden mit Holzbohlen von 6 m Länge ausgefacht. Jedem Stahlrahmenträgerabschnitt von 6 m Länge ist in der Mitte eine Stahlstütze zugeordnet. In einem Knotenpunkt treffen sich nur zwei Stahlelemente. Die Montage wird dadurch vereinfacht. Die Ecken der Rahmen bleiben stützenfrei.

Die Umgebung gliedert sich in eine Spielwiese, eine Liegewiese, die bestehende Qualanlage, eine Spielecke für die Kleinen mit Sandkasten, einen Teil mit Schaukeln und Klettermöglichkeiten, einen kleinen Bauspielplatz und einen Hartbelagsplatz für Kugel- und Kreidespiele. Die großen Weiden und Pappeln und das Dickicht der Büsche bieten den Kindern unzählige Verstecke und vielerlei Möglichkeiten für abenteuerliche Spiele.



1



2

1 Modellansicht von Osten.

Maquette vue du est.

Model seen from the east.

2 Modellansicht von Norden.

Maquette vue du nord.

Model seen from the north.

3 Querschnitt, Nordfassade und Ostfassade 1: 600.

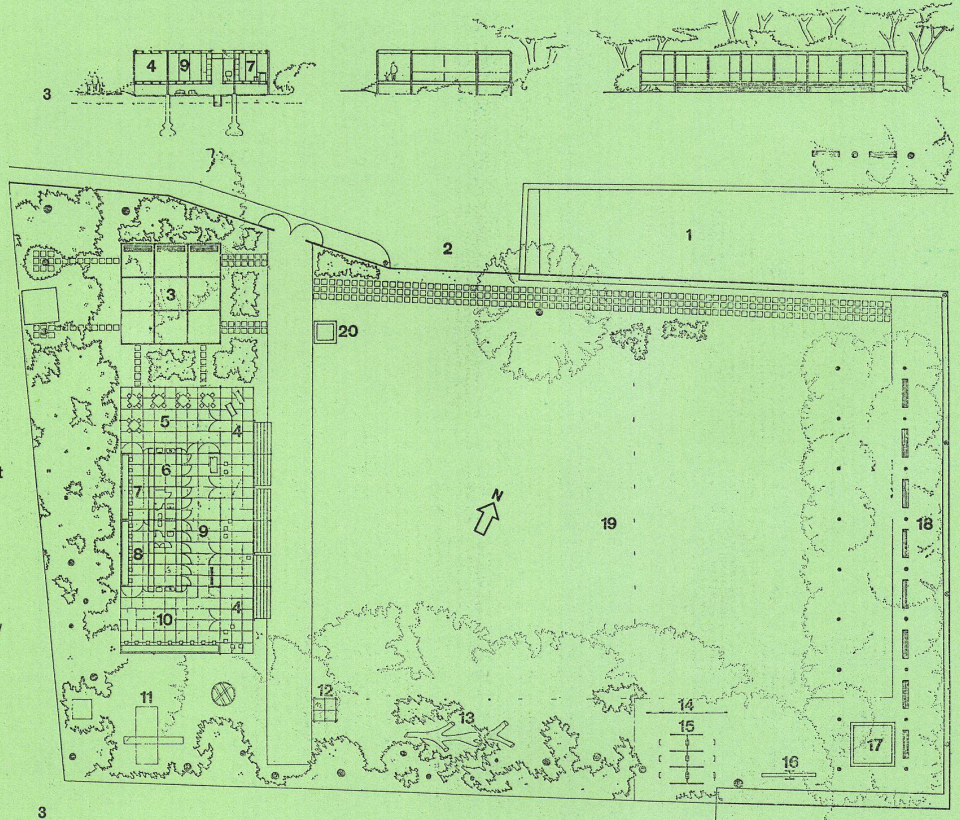
Coupe transversale.

Cross-section.

4 Lageplan 1: 600.

Plan de situation.

Site plan.



1 Bootshafen / Embarcadère / Small harbour

2 Parkplatz / Parcage / Car park

3 Spielplatz mit Hartbelag / Terrain de jeu à revêtement dur / Hard-surfaced playground

4 Veranda

5 Klubraum / Salle de réunion / Club room

6 Material / Matériel / Equipment

7 Lesenische / Niche de lecture / Reading nook

8 Bastelnische / Niche de bricolage / Hobby corner

9 Halle / Hall / Lobby

10 Werkraum / Atelier / Workshop

11 Bauspielplatz / Terrain de jeux de construction / Constructional games play area

12 Kletterturm / Tour à escalader / Jungle

13 Kletterbaum / Arbre à escalader / Tree for climbing

14 Kletterwand / Mur à escalader / Wall for climbing

15 Schaukel / Balançoire / Swings

16 Wippschaukel / Balance / Seesaw

17 Sandkasten / Caisse à sable / Sandboxes

18 Alte Quaianlage / Terrain du quai / Embankment

19 Spielwiese / Pelouse de jeu / Play meadow

20 Brunnen / Fontaine / Fountain